

Worte, die Mut machen...



Andacht für den 16.04.2020

„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden...“

Haben Sie ein Gesangbuch zu Hause? Unter den vielen schönen Osterliedern darin ist mir eines gerade in diesem Jahr besonders wertvoll:

*„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden,
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!*

...

In Zusammenarbeit mit

Worte, die Mut machen...



*Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.“ (EG 112)*

Paul Gerhardt dichtete dieses Lied im 17. Jahrhundert zur Zeit des 30-jährigen Krieges. Damals war der Glaube durch ein schweres und gefährdetes Leben stark herausgefordert. Das Leben war von klein auf großen Gefahren ausgesetzt, durch Gewalt, Hunger und Seuchen war der Tod allgegenwärtig.

Davon können wir auch in diesem Jahr ein Lied singen, wir sehen mit Schrecken entsprechende Bilder in den aktuellen Nachrichten.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Paul Gerhardt weiß: Sie sind zunächst einmal eine Gegebenheit, schmerzvoll und erschreckend; und es hilft nichts, sich dagegen zu sträuben. Vielmehr gilt es nun, nach etwas Verlässlichem Ausschau zu halten: „Auf, auf, ... nimm wahr, ...“

Paul Gerhardt lädt mich mit seinem Lied ein, die Blickrichtung zu ändern, nicht in Mutlosigkeit zu versinken, sondern mich ermuntern zu lassen. Denn das Osterwunder, Jesu Auferstehung, schenkt mir einen neuen Blick auf mein Leben: „...wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! ... Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel ...“

Wenn ich auf den Auferstandenen blicke, werde ich fröhlich, mein Leben wird hell. Wie kann das sein, was hat Jesus Christus denn gemacht? Woraus entspringt denn solch ein Mut, allen Schreckensbildern zum Trotz? Er hat, so singt das Lied, all die Mächte besiegt, die mir Grauen einflößen. Er hat den Tod besiegt: „Nun soll mir nicht mehr grauen...“

Und diese Auferstehung geschieht genau heute: „Nimm wahr, was heut geschieht!“ Darauf weist mich Paul Gerhardt hin: Auferstehung geschieht heute. Christus steht heute von den Toten auf und nimmt mich mit.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Denn ich bin ja heute schon im Glauben mit dem Auferstandenen verbunden, ich sehe ihn und mich als Einheit, ich folge ihm nach.

Diese österliche Blickrichtung kann mein Leben prägen. Ich bekomme neuen Schwung, wenn ich mit Christus lebe. Ich werde von seiner Fröhlichkeit durchdrungen.

Dieses Osterlied möchte auch Ihren Blick, liebe Leser oder Hörer dieser Andacht, heute auf das Osterlicht richten. Zünden Sie Ihre Osterkerze ruhig noch einmal an!

Ostern lebt vom Licht. Dieses Licht will Ihren Weg prägen, Ihren Weg zu Ihrem eigenen Ostern. Wir, die wir seit unserer Taufe von österlichem Licht bewohnt sind, wir dürfen und wir sollen uns an dem freuen, was uns mit Ostern geschenkt ist. Lassen wir unser Leben von der Freude dieses Lichtes erhellen und erwärmen. Reichen wir dieses Licht weiter an die Menschen um uns herum, damit auch sie von der großen Osterfreude leben können.

Pastorin Friedgard Möllmann / Wiefelstede

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



ins Niederdeutsche übertragen von
Annegret Peters / Hude

„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden...“

Hebdt Se een Gesangbook tu Huus? Unner all de moijen Oosterleder dorin is mi een Leed just in dütt Johr besünners weertvull:

*„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden,
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!*

...

*Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.“ (EG 112)*

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Paul Gerhardt hett dütt Leed in ´t 17. Johrhunnert in de Tied von den 30-jährigen Krieg dicht. Dat weern swore Tieden un de hebbt den Gloven bannig rutföddert. Dat Leven von de Minschen in de Tied weer von lütt an grote Gefahren utsett, dör Gewalt, Hunger un Süken weer de Doot allgegenwärtig.

Dor köönt wi in dütt Johr ok een Leed von singen, wenn wi mit grote Schrecken socke Biller in de aktuellen Narichten to sehn kriggt.

Paul Gerhardt weet: Dat Leven is nu mal so as dat is, vull Pien un faken maakt een dat Bang; un dor helpt dat nix, wenn een sik dor tegen oplehnen deit. Veelmehr gelt dat nu, na wat to kieken, op dat een sik verlaten kann: „Auf, auf,... nimm wahr, ...“

Paul Gerhardt will mi mit sien Leed inladen, de Richtung von mienen Blick to ännern, nich den Moot to verlehren, sünnern mi Moot maken to laten. Denn dat Oosterwunner, dat Jesu opstahn is von de Doden, schenkt mi eenen nee´en Blick op mien Leven: „...wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht!!... Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel...“

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Wenn ik op den operstahn Jesus kieken do, warrt mi froh tomoot, mien Leven warrt hell. Wo kann dat angahn, wat hett Jesus Christus maakt? Wo kummt so een groten Moot her, trotz al de Schreckensbiller. He hett, so singt dat Leed, all de Mächt överwunnen, de mi Grauen inflößen doot. He hett den Doot överwunnen: „Nun soll mir nicht mehr grauen...“

Un düsset „Operstahn“ passeert just vondagen: „Nimm wahr, was heut geschieht!“ Dorop wiest Paul Gerhardt mi hen: „Operstahn“ passeert vondagen. Christus steiht vondagen von de Doden op un nimmt mi mit. Denn ik bin ja vondagen al in ´n Gloven mit Jesus verbunnen, ik seh em un mi as Eenheid, ik folg em na.

Düsse österliche Blickrichtung kann mien Leven prägen. Ik krigg nee´en Swung, wenn ik mit Christus leven do. Siene Fröhlichkeit geiht mi dör un dör. Dütt Oosterleed much ok Ehren Blick, leve Leser oder Hörer von düsse Andacht, vondagen op dat Österliche richten. Stickt Se Ehre Oosterkeers rohig nochmal an!

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

Worte, die Mut machen...



Oostern leevt von ´t Licht. Düsset Licht will Ehren Weg prägen, Ehren Weg to Ehr eegen Oostern. Düsset Licht wohnt siet use Dööp in us, un wi dröfft un schüllt us doran freien, wat us mit Oostern schenkt warrt. Mag us Leven dör de Freid an düsset Licht hell un warm weern. Geevt wi düsset Licht an de Minschen um us to wieter, dat ok se mit de grote Oosterfreid leven köönt.

Pastorin Friedgard Möllmann / Wiefelstede

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache**
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>